

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 5/106/2018

Beratungsfolge	Termin	
Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	20.11.2018	öffentlich

Antragspaket der Freien Wähler "Mobile Vielfalt fördern, Sicherheit gewährleisten, Bürgerfreiheit stärken"

Anlage: Antrag

Mit Schreiben vom 05.10.2018 hat die Fraktion der Freien Wähler das o.g. Antragspaket eingereicht. Der Antrag ist als Anlage beigelegt.

Zu Punkt 1: „Entspannt ankommen, Fahrräder sorgenfrei abstellen“

Die Verwaltung soll hier mit einer Ermittlung der Kosten für sog. Fahrradboxen bzw. P+R-Boxen beauftragt werden. Ebenso soll dargestellt werden, in welcher Zeit sich Kosten für Aufstellung, Wartung und Unterhalt dieser Boxen amortisieren können.

Nach entsprechender Beauftragung durch das Gremium wird die Verwaltung die Kosten ermitteln und die geforderten Berechnungen aufstellen und dem Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss zur weiteren Beratung vorlegen.

Zu Punkt 2: „Barrierefreie Internetseite für freien Radlauf“

Die Radverkehrsseite der Stadt Lauf ist über die URL www.lauf.de/radverkehr sowie über mehrere Einstiege erreichbar – entweder direkt über die Startseite („Radfahren in Lauf“) oder über die Reiter „Kultur & Tourismus“ oder „Standort Lauf“.

Inhaltlich gibt die Seite Auskunft zum Radwegenetz (Innenstadt und Gesamtraum), zu Radrundwegen, Radtouren und Themenradwegen, zu E-Bike-Ladestationen und zur AGFK. Außerdem gibt es einen Routenplaner fürs Fahrrad und Infos zum Radwegbeauftragten. Weiterführende Links, Informationen zu zeitlich begrenzten Aktionen wie „Stadtradeln“ oder „Mit dem Rad zur Arbeit“ sowie aktuelle Meldungen runden das Angebot ab.

Im Antrag wird auf die Internetseite der Stadt Nürnberg zum Thema „Radverkehr“ verwiesen. Durch die Verwaltung wird geprüft, ob und in welcher Darstellungsform die dort genannten Punkte (z.B. „Radwege bauen“, „Sicherheit erhöhen“, „Fahrrad abstellen“) auf das Angebot, die Maßnahmen und den Internetauftritt der Stadt Lauf übertragen werden können. Als zertifizierte „fahrradfreundliche Kommune“ ist uns eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Radverkehr-Seite ein zentrales Anliegen. Gerade Bürgerinnen und Bürger sollen noch stärker dafür begeistert werden, kurze Strecken mit dem Rad anstatt dem Auto zurückzulegen.

Über das Ergebnis wird die Verwaltung den Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss informieren.

Zu Punkt 3: „Mobile Fahrradständer für Veranstaltungen“

Mobile Fahrradständer mit Platz bis zu 8 Rädern werden von unterschiedlichen Firmen angeboten. Die Preisspanne liegt zwischen 200 und 300 €. Problematisch ist hier eine sehr platzintensive Lagerung.

Die Stadt Nürnberg hat gemeinsam mit der gemeinnützigen Beschäftigungsgesellschaft Norris-Arbeit gGmbH ein System für mobile Radständer entwickelt. Diese sind klappbar und daher platzsparender einzulagern. Die Stadt Nürnberg würde diese Fahrradständer auch probeweise verleihen.

Seitens der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, zu Beginn der Veranstaltungssaison 2019 mobile Fahrradständer probeweise einzusetzen. Anschließend wird die Verwaltung über die Art der anzuschaffenden mobilen Fahrradständer entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für Fahrradboxen bzw. P + R – Boxen in Erfahrung zu bringen und zu ermitteln, in welchem Zeitraum sich die Kosten für die Aufstellung, die Wartung und den Unterhalt amortisieren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Darstellungen des Internetangebots der Stadt Nürnberg bezüglich des Radverkehrs auf das Internetangebot der Stadt Lauf a.d.Pegnitz übertragen werden können.
3. Für Veranstaltungen im Stadtgebiet werden mobile Fahrradständer angeschafft. Hierbei soll zunächst probeweise Fahrradständer der Stadt Nürnberg eingesetzt werden. Im Anschluss soll die Verwaltung über die Art der anzuschaffenden mobilen Fahrradständer und die notwendige Anzahl entscheiden.

Lauf a.d. Pegnitz, 13.11.2018
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Fachbereich 5
i.A.

Hammerlindl